

[Standortexposé Metall]

Produktion und Verarbeitung in der Wirtschaftsregion
Oranienburg - Hennigsdorf - Velten



[Impressum]

Herausgeber

RWK O-H-V Ansprechpartner | Contact: RWK O-H-V
c/o BBG Beteiligungsgesellschaft mbH
Eduard-Maurer-Straße 13
16761 Hennigsdorf
Tel.: 03302 50 830 80
E-Mail: info@rwk-ohv.de | www.rwk-ohv.de

Redaktion und Umsetzung

Projekt Standortmanagement und -profilierung im RWK O-H-V
c/o LOKATION:S
Susann Liepe und Tina Steinke
Sanderstraße 29/30
12047 Berlin
Tel.: 030 499 051 80
E-Mail: mail@lokation-s.de

Abbildungen

Alle Diagramme, Grafiken und Abbildungen
wenn nicht anders angegeben: Eigene Darstellung

Fotos

Bildrechte liegen sofern nicht anders
aufgeführt bei dem jeweiligem Unternehmen
Deckblatt: unsplash.com / Dane Deaner

Veröffentlichung Februar 2023

[Inhalt]

Vorwort	6
Einstieg - Die Wirtschaftsregion	
Drei Städte - ein Wirtschaftsstandort	7
Optimale Förderbedingungen in ausgewählten Branchen	7
Standortbedingungen - Ein leistungsstarker Standort	
Die besten Gründe für O-H-V	8
Die Anbindung an den Standort	9
Kultur und Natur an der Havel	10
Hohe Wohn- und Lebensqualität am Rande Berlins	11
Der Landkreis Oberhavel in Zahlen	11
Die Wirtschaftsregion O-H-V im Überblick	12
Das Cluster Metall	
Das Cluster Metall im Land Brandenburg	14
Der Masterplan Metall 2020	15
Der Branchenschwerpunkt Metall in O-H-V	16
Netzwerke und Kooperationen	
Branchennetzwerke in Brandenburg	18
Die kommunalen Wirtschaftsförderungen	19
Fachkräftesicherung und -gewinnung	20
Angebote für Unternehmen und Fachkräfte in O-H-V	21
Die Lange Nacht der Wirtschaft	22
Berufliche Bildungseinrichtungen	23
Innovations- und Wissensstandort	24
Existenzgründungen in O-H-V	25
Unternehmenssteckbriefe	26

[Branchenschwerpunkte der Wirtschaftsregion O-H-V]



Metall



Gesundheitswirtschaft



Kunststoffe / Chemie



Verkehr / Mobilität / Logistik (VML)



Ernährungswirtschaft

[Standortexposé Metall]

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie hat eine Regionale Innovationsstrategie (innoBB 2025 plus) entwickelt, um Unternehmen und wichtige Akteure in ausgewählten Branchen und Technologiefeldern zielgerichtet zu unterstützen. Diese zuletzt im Jahr 2019 fortgeschriebene Strategie bildet die Grundlage der Innovationspolitik in der Hauptstadtregion und ergänzt die Gemeinsame Innovationsstrategie der Länder Berlin und Brandenburg (innoBB 2025). Sie überträgt deren Vorgaben und inhaltliche Anforderungen auf weitere für das Land wichtige Cluster und bezieht zugleich die wirtschafts-strukturellen Besonderheiten Brandenburgs als Flächenland mit ein.

Den Kern der innoBB 2025 plus bilden fünf mit dem Land Berlin gemeinsame Cluster (Verbünde von Unternehmen und Institutionen in wichtigen Wachstumsfeldern) sowie vier Brandenburg-spezifische Cluster, die sich alle durch dichte Wertschöpfungsketten und eine räumliche Nähe von Unternehmen und wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen auszeichnen.

Die Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (O-H-V) zeichnet sich durch insgesamt fünf starke Cluster bzw. Branchenschwerpunkte aus. Zum einen sind dies die beiden länderübergreifenden Cluster Gesundheitswirtschaft, Verkehr / Mobilität / Logistik und zum anderen die drei Brandenburg-spezifischen Cluster Ernährungswirtschaft, Kunststoffe / Chemie sowie Metall.

Die vorliegende Broschüre nimmt den Branchenschwerpunkt Metall in O-H-V in den Fokus. Weitere Standortexposés liegen für Ernährungswirtschaft, Kunststoffe / Chemie sowie Verkehr / Mobilität / Logistik vor. Weitere Informationen zur Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten unter: www.rwk-ohv.de.

[Vorwort]

Die Entwicklungen der letzten Jahre haben deutlich gezeigt, wie wichtig regionale Produktion und Wertschöpfung ist. Mit den Standortexposés verfolgen wir das Ziel, Potentiale und Angebote der Region sowie die wirtschaftliche Kraft der angesiedelten Unternehmen aufzuzeigen. In dieser Veröffentlichung liegt der Fokus auf dem Branchenschwerpunkt Metall, der neben den Branchen Life Sciences, Ernährungswirtschaft, Kunststoffe / Chemie sowie Verkehr / Mobilität / Logistik besondere Unterstützung in der Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten erfährt.

Das Cluster Metall befindet sich in den drei Städten seit Jahren im Aufwärtstrend. Dazu beigetragen haben sowohl der hohe Diversifizierungsgrad der ansässigen Unternehmen, ihre große Flexibilität gegenüber sich verändernden Marktanforderungen als auch verschiedene Neuansiedlungen. Das Land Brandenburg unterstützt die Entwicklung der Cluster zudem durch eine zielgerichtete Strukturpolitik und Förderung.

Die Förderung der Wirtschaft und unserer Unternehmen steht auch im Mittelpunkt der gemeinschaftlichen Arbeit der kommunalen Wirtschaftsförderungen unserer Wirtschaftsregion. Mit Angeboten zur Fachkräftesicherung und -entwicklung, wie z. B. mit der „Langen Nacht der Wirtschaft“ oder durch eine enge und intensive Zusammenarbeit mit der Präsenzstelle der Hochschulen O-H-V in Velten wollen wir die ansässigen Unternehmen bei der Bewältigung einer der wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Herausforderung unterstützen. Die kommunalen Wirtschaftsförderungen sind erste Ansprechpartner:innen hierzu sowie auch bei weiteren Themen wie Expansion, Gewerbeflächen oder mögliche Förderinstrumente.

Das vorliegende Standortexposé zeigt die Bandbreite und Kompetenzen der in der Wirtschaftsregion O-H-V ansässigen Metallunternehmen auf. Es soll den Standort vorstellen sowie die Vernetzung der Unternehmen untereinander, aber auch zu bereits bestehenden Branchennetzwerken auf Landesebene unterstützen. Eine Aufnahme in die Broschüre steht allen in der Region ansässigen Unternehmen offen. Wir wollen mit der Publikation alle noch nicht dargestellten Unternehmen des Clusters aufrufen, sich mit ihrem Profil abbilden zu lassen und Teil unseres Netzwerkes in der Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten zu werden.

Überzeugen Sie sich selbst davon, dass die Wirtschaftsregion ein idealer Standort für Unternehmen der Metallbranche ist und finden Sie neue Geschäftspartner:innen am Standort.

Thomas Günther, Bürgermeister Hennigsdorf

Ines Hübner, Bürgermeisterin Velten

Alexander Laesicke, Bürgermeister Oranienburg

[Einstieg - Die Wirtschaftsregion O-H-V]

Drei Städte - ein Wirtschaftsstandort

In der Wirtschaftsregion Oranienburg-Hennigsdorf-Velten (O-H-V) bündeln die drei Städte ihre wirtschaftlichen Kräfte und ziehen an einem Strang. Gemeinsam bilden sie - auch Dank der intensiven Förderung durch das Land Brandenburg - einen der wirtschaftsstärksten und attraktivsten Wirtschaftsstandorte in der deutschen Hauptstadtregion. International renommierte Großunternehmen wie Alstom, RIVA Stahl, Orafol, Stadler oder Takeda, aber auch kleine und mittelständische Firmen und Existenzgründer:innen schätzen die hervorragenden Standortfaktoren. Die am Standort ansässigen Unternehmen bieten Fachkräften gute Arbeitsbedingungen und profitieren auch von der hohen Lebensqualität in der Region.

Optimale Förderbedingungen in ausgewählten Branchen

Das Land Brandenburg unterstützt die Infrastruktur- und Wirtschaftsentwicklung mit einem breitgefächerten Angebot an Förderprogrammen. Besonderes Augenmerk wird bei der Förderung auf kleine und mittelständische Unternehmen sowie besonders starke Schlüsselbranchen und Cluster mit hohem Innovations- und Wachstumspotential gelegt. Unternehmen der Cluster bzw. Branchenschwerpunkte

- Gesundheitswirtschaft,
- Ernährungswirtschaft,
- Kunststoffe / Chemie,
- Metall sowie
- Verkehr / Mobilität / Logistik

profitieren besonders. Mit der Durchführung eines Vorhabens in O-H-V ist aufgrund der Einstufung des Landkreises Oberhavel als D-Fördergebiet eine GRW-G Förderung (Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“) möglich.

Im Bereich der Existenzgründungsförderung und Eigenkapitalfinanzierung werden Gründer:innen sowie junge Unternehmen durch Zuschüsse, Kredite und Mikrodarlehen mit Sonderkonditionen in der Frühphasenfinanzierung unterstützt und beratend begleitet. Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Investitionsbank des Landes Brandenburg ILB (<https://www.ilb.de/de/wirtschaft/>). Die ILB berät zudem regelmäßig im Rahmen der ILB-Beratertage vor Ort in der Wirtschaftsregion.



[Die besten Gründe für O-H-V]

LAGE



Top-Lage direkt vor den Toren Berlins am Verkehrsknotenpunkt BAB A10 / A111, direkte Anbindung an Berliner Fernverkehrsbahnhöfe und die Berliner Innenstadt

HIGHTECH STANDORT



Beste Bedingungen insbesondere auch für Startup-Unternehmen aus Schlüsselbranchen bspw. im Innovationsforum Hennigsdorf

FLÄCHENPOTENTIAL



Attraktive und voll erschlossene Industrie- und Gewerbeflächen für unterschiedlichste Bedarfe

FACHKRÄFTEPOTENTIAL



Gut ausgebildetes Fachkräfte- und Akademikerpotential, Nähe zum Berliner Arbeitsmarkt, umfassendes und breitgefächertes Bildungsangebot

LEBENSQUALITÄT



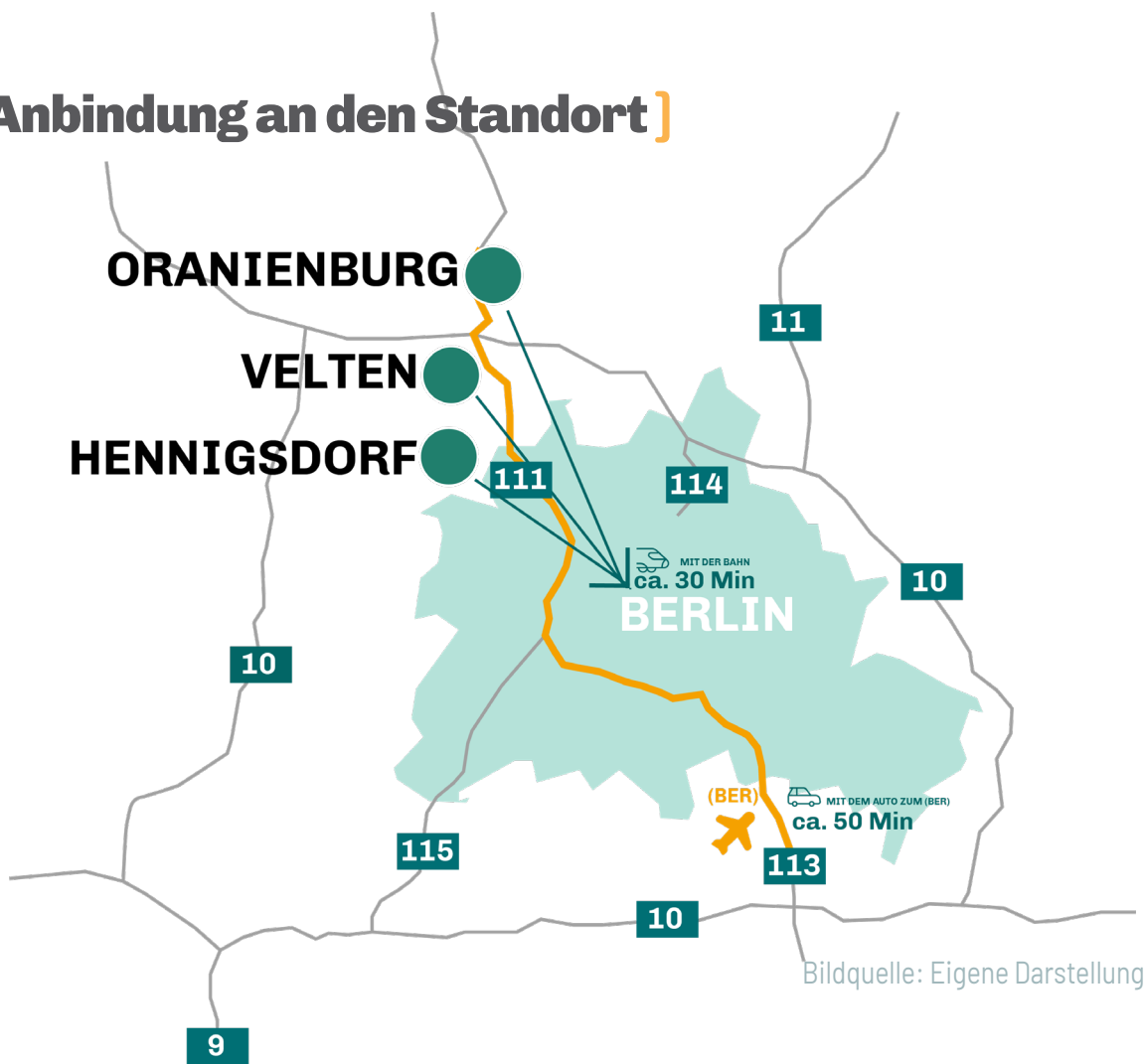
Attraktive Wohnstandorte, familienfreundliches Wohn- und Arbeitsumfeld, facettenreiche Freizeitinfrastruktur und reizvolle Naturlandschaft

FÖRDERUNG



GRW-Förderung in den Branchenschwerpunkten Gesundheitswirtschaft, Ernährungswirtschaft, Kunststoffe / Chemie, Metall sowie Verkehr / Mobilität / Logistik.

[Die Anbindung an den Standort]



Die Wirtschaftsregion O-H-V liegt am nördlichen Berliner Stadtrand und ist in regionale und überregionale Verkehrsnetze eingebunden.



Aufgrund der sehr günstigen Lage der Wirtschaftsregion an der Bundesautobahn BAB 111 und BAB 10 (Berliner Ring) ist eine direkte Anbindung an das Berliner Stadtzentrum und Ballungsräume im Norden (HH), Westen und Osten (Polen) gegeben.



Die Anschlüsse an das S-Bahnnetz in Hennigsdorf und Oranienburg ermöglichen es, das Berliner Stadtzentrum in einer Fahrzeit von ca. 30 Minuten zu erreichen. Über die schnell erreichbaren ICE-Bahnhöfe Berlin-Hauptbahnhof und Berlin-Spandau ist eine attraktive Anbindung an das nationale und internationale Hochgeschwindigkeitsnetz der Deutschen Bahn und damit an alle wichtigen Ballungszentren in Deutschland gewährleistet.



Der neue internationale Flughafen Berlin Brandenburg (BER), der direkte Verbindungen zu zahlreichen europäischen und außereuropäischen Drehkreuzen und Destinationen bietet, ist in ca. 50 Minuten mit dem Auto erreichbar.

[Kultur und Natur an der Havel]

Die Wirtschaftsregion als Teil des Landkreises Oberhavel ist nicht nur ein innovativer Unternehmensstandort, sondern auch ein wichtiges Naherholungsgebiet für Brandenburger:innen und Berliner:innen gleichermaßen. Der Tourismus gewinnt in der Region aufgrund der vielfältigen kulturellen und landschaftlichen Reize immer mehr an Bedeutung. Die weitläufigen Auen der Havel, zahlreiche Seen und große Wälder prägen die Landschaft rund um die drei Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten. Ein hervorragend ausgebautes Radwegenetz sowie eine exzellente wassertouristische Infrastruktur ermöglichen es Gästen und Bewohner:innen, sich diese einmalige Landschaft individuell und naturnah zu erschließen.

Traditionsreiche Städte mit vielfältigen Freizeitangeboten

Die Stadt Oranienburg als ehemalige Residenzstadt der Kurfürsten von Brandenburg ist unter anderem für seine weitläufige barocke Schloss- und Parkanlage bekannt. Die Stadt bildet das kulturhistorische Zentrum des Landkreises Oberhavel und überzeugt auch junge Familien mit attraktiven Freizeitangeboten wie dem Sport- und Erlebnisbad TURM ErlebnisCity in Oranienburg. Das sanierte Stadtzentrum mit seinen kleinen Fachgeschäften, beschaulichen Cafés und dem grünen Havelufer lädt zum Flanieren und Verweilen ein. Auch die industrielle Geschichte der Region ist erlebbar. Das Fischerdorf Hennigsdorf wuchs erst mit der Ansiedlung der Schienenfahrzeugindustrie zu einer eigenständigen Stadt heran – eine Entwicklung, die bis heute im Stadtbild nachvollzogen werden kann.

Kultur- und Ausflug-Tipp:

Mehr über die jahrhundertealte Tradition der Ofen- und Kachelherstellung können Interessierte im Ofenmuseum in Velten erfahren. Im benachbarten Hedwig-Bollhagen-Museum ist zudem der Nachlass einer der bedeutendsten deutschen Keramikerinnen zu besichtigen. Neben der Geschichte ziehen jedoch auch zahlreiche Feste und Veranstaltungen Gäste aus nah und fern an. Die Hennigsdorfer Festmeile, das Veltener Ofenfest, das Drachenbootrennen zum Oranienburger Stadtfest sowie unzählige Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen zeugen vom reichhaltigen kulturellen Angebot in der Wirtschaftsregion.



Hedwig Bollhagen Museum, Bildquelle: Ofenstadt Velten

„Wir sind stolz darauf, dass in Veltener Ofenfabriken im 19. Jahrhundert der berühmte Berliner Kachelofen produziert wurde. Das bedeutendste Ofenmuseum Deutschlands in einer denkmalgeschützten Ofenfabrik zeugt noch von dieser Zeit. In unserer behutsam sanierten und neu gestalteten Innenstadt können Sie weitere Hinweise auf die bewegte Veltener Geschichte entdecken. Ein Besuch in unserer Ofenstadt lohnt sich in jedem Fall!“ Ines Hübner, Bürgermeisterin Velten



Hohe Wohn- und Lebensqualität am Rande Berlins

Dank seiner Lage vor den Toren der Hauptstadt bietet die Wirtschaftsregion O-H-V eine optimale Wohnqualität zwischen dem Trubel der Großstadt und den Annehmlichkeiten eines ruhigen Landlebens. Mit ihrem qualitativ hochwertigen Wohnumfeld im Grünen, der Nähe zum Wasser und der Lage in der Nähe der Berliner Stadtgrenze, sind die drei Städte der Wirtschaftsregion attraktive Wohn- und Arbeitsorte. Ihre vielen Vorzüge ziehen Menschen jeden Alters an, darunter auch immer mehr junge Familien. Erschwinglicher Wohnraum, moderne Infrastrukturen, gute Schulen und Kindertagesstätten sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze in Wachstumsbranchen wie den Life Sciences lassen die Einwohnerzahlen seit Jahren kontinuierlich steigen.



Die Uferpromenade an der Havel in Hennigsdorf und Teil des Radfernwanderweges Berlin-Kopenhagen, Bildquelle: Stadt Hennigsdorf



Die barocke Schlossanlage im Herzen Oranienburgs, Bildquelle: Stadt Oranienburg

[Der Landkreis Oberhavel in Zahlen]


218.352 Einwohner:innen
(Stand 31.07.2022)


1.798 km² Fläche

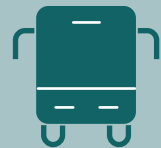

über 17.000 Unternehmen*


400 km langes
Radwegenetz


5,0 % Arbeitslosenquote
(Stand 30.09.2022)


770 km² Wald


70 km² Gewässer


42 ÖPNV-Linien


über 100 Gastro-
nomiebetriebe

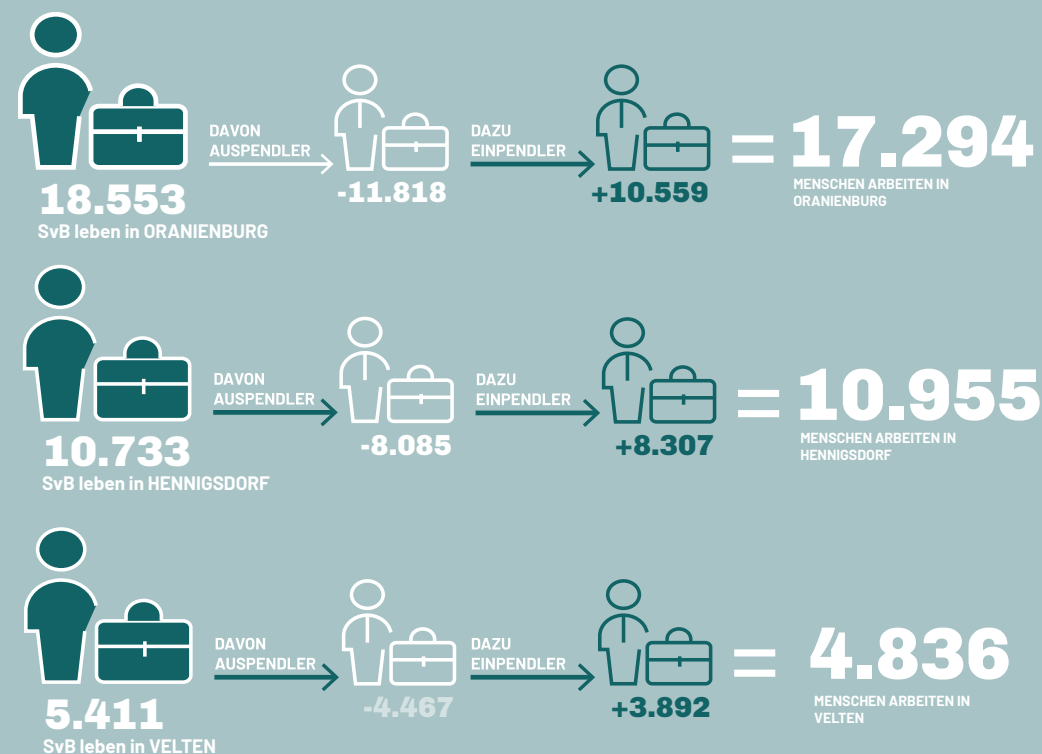
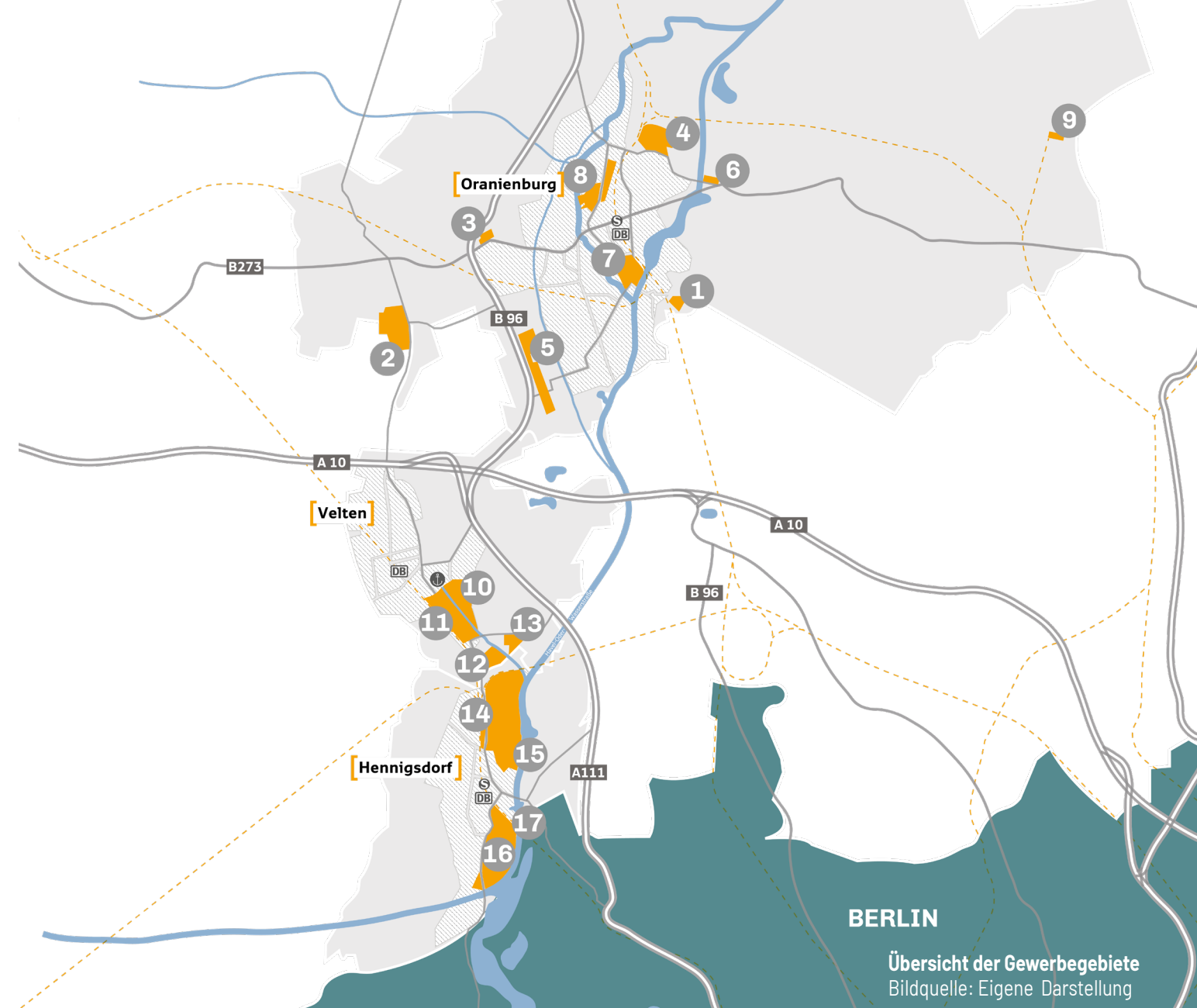
*Quelle: WinTO GmbH

[Die Wirtschaftsregion im Überblick]

Als dynamische Wirtschaftsregion erfährt der Standort seit Jahren ein kontinuierliches Wachstum bei Beschäftigten- und Bevölkerungszahlen. Heute leben in den Städten Oranienburg, Hennigsdorf und Velten zusammen über 85.200 Menschen.



Über 10.000 der Einwohner:innen leben nicht nur in der Region, sondern arbeiten auch in O-H-V. Kurze Wege, naturnahes Wohnen und moderne Unternehmen tragen dazu bei, dass sich die Wirtschaftsregion O-H-V zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsstandort entwickelt hat. Die exzellente Anbindung an die Bundeshauptstadt Berlin trägt dazu bei, dass die Städte Oranienburg, Hennigsdorf und Velten auch für viele Berliner:innen als Arbeitsort interessant sind.



Oranienburg

- 1 Gewerbegebiet „An der Kaserne“ Lehnitz
- 2 Gewerbegebiet Germendorf
- 3 Gewerbehof „Germendorfer Allee“
- 4 Gewerbepark Nord
- 5 Gewerbepark Süd
- 6 Gewerbegebiet „Lehnitzschleuse“
- 7 Innovationsforum Lehnitzstraße
- 8 Gewerbepark Mitte
- 9 Gewerbegebiet „Stolzenhagener Chaussee“

Velten

- 10 Gewerbegebiet „Am Heidekrug“
- 11 Gewerbegebiet Berliner Straße
- 12 Businesspark I
- 13 Businesspark II

Hennigsdorf

- 14 Gewerbehof-Nord
- 15 Gewerbegebiet Nord
- 16 Gewerbegebiet Süd
- 17 Innovationsforum

[Das Cluster Metall im Land Brandenburg]



Ca. 2.600 Unternehmen*



Ca. 38.200 Beschäftigte*



Ca. 4,9 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2018*

* nach Angaben des Masterplans Metall

Clustermanagement Metall Brandenburg

Die Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg (WFBB) ist Ansprechpartnerin für Investor:innen, ansässige Unternehmen und technologieorientierte Existenzgründungen. Sie bietet alle Leistungen zur Wirtschafts- und Arbeitsförderung aus einer Hand – bei Investitionen, Innovationen, Internationalisierung, Vernetzung und Fachkräftesicherung.

Tätigkeitsschwerpunkte

Als Vernetzungsplattform legt das Cluster Metall den Fokus auf Innovationen, Kooperationen und Fachkräfte sowie internationale Themen. Das Clustermanagement unterstützt Unternehmen bei der Vernetzung und der Entwicklung von Kooperationsprojekten sowie durch eine umfassende Beratung, Betreuung und Begleitung von Unternehmen in der wirtschaftlichen und technologischen Entwicklung, einschließlich der Energieberatung.

Clustermanagerin

Marie-Christin Menke

Telefon: 0331 73061 224

E-Mail: marie-christin.menke@wfbb.de

Clustersprecher

Prof. Dr.-Ing. Jörg Reiff-Stephan

Telefon: 03375 508 418

E-Mail: joerg.reiff-stephan@th-wildau.de

Das Cluster Metall Brandenburg umfasst Unternehmen, Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen, Kammern, Verbände, Gewerkschaften und Netzwerke, wirtschaftsfördernde Einrichtungen sowie Akteure aus Politik und Verwaltung, die sich gemeinsam für die weitere positive Entwicklung der Metallindustrie als starke Säule der Brandenburger Wirtschaftsstruktur engagieren. Das Cluster ist geprägt durch Wertschöpfungs- und Entwicklungsverflechtungen mit zahlreichen Einrichtungen und Unternehmen, auch aus anderen Branchen.

Zentrale Tätigkeitsschwerpunkte im Cluster Metall sind die Herstellung von Metallerzeugnissen, Bearbeitung von Metall, Handel mit Metallerzeugnissen, Metallverarbeitung / Anlagenbau, industrielle Dienstleistungen, Automotive sowie Recycling.

Verteilung der Unternehmen aus dem Cluster Metall auf die brandenburgischen Landkreise (2018)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Hinweis: Kürzel der Landkreise je Balken



Bildquelle: Designed by freepik

[Der Masterplan Metall 2020]

Der Masterplan Cluster Metall Brandenburg wurde im Rahmen der Regionalen Innovationsstrategie des Landes Brandenburg (InnoBB 2025 plus) entwickelt und ist das Resultat eines partizipatorischen Prozesses zwischen Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltungen, Verbänden, Kammern sowie weiteren Expert:innen aus dem Cluster Metall. Der Masterplan dient allen Akteur:innen als gemeinsame strategische Arbeitsgrundlage für die Clusterarbeit der kommenden Jahre. Mit der jüngsten Veröffentlichung 2021 liegt der Fokus insbesondere auf Themen der Nachhaltigkeit sowie aktuellen Entwicklungen durch die Corona-Pandemie.

Die Struktur des Masterplans besteht aus den drei unten benannten Handlungsfeldern und wird durch die zugehörigen Eckpunkte unteretzt.

Handlungsfelder



Innovationswerkstatt

Aspekte, die sich mit neuen, am Markt sichtbaren Lösungsangeboten befassen, die eine kostengünstigere, schnellere, sichere und nachhaltige Leistungserstellung ermöglichen und die hierfür benötigte technologische Basis bereiten



Kooperationsnetzwerk

Kooperation zwischen Unternehmen, zwischen Unternehmen und Wissenschaftseinrichtungen sowie das Zusammenwirken aller Akteursgruppen zur Bewerbung und Stärkung der Standorte der Metallindustrie



Fachkräftematrix

Maßnahmen, mit denen Unternehmen hinsichtlich der Fachkräftesicherung gestärkt werden. Diese orientieren sich an den Leitlinien der Brandenburger Fachkräftestrategie „Bilden, halten und für Brandenburg gewinnen“

Weitere Informationen zum Masterplan Metall finden Sie auf der Webseite des Clustermanagements Metall der WFBB: www.metall-brandenburg.de

Eckpunkte der Handlungsfelder

Innovationen schaffen bspw. durch Innovationsorientierung, Innovationskultur und interdisziplinäres und prozessorientiertes Denken

Leistungen am Markt bspw. durch Produkte mit verbesserten Eigenschaften und nachhaltigen Anwendungen und Leistungen

Prozesse effizient und nachhaltig gestalten bspw. durch Digitalisierung von Entwurfs-, Fertigungsplanungs- und Fabrikplanungsprozessen

Neue wissenschaftliche Grundlagen und Technologien bspw. durch Schaffen und Nutzen von Erkenntnissen der Materialtechnologien

Vernetzte Wertschöpfung bspw. durch leistungsfähige Produktionskooperationen, Ausbau regionaler Wertschöpfungs- und Lieferketten sowie brancheninterner und branchenübergreifender Vernetzung mit Handwerksbetrieben

Vernetzte Entwicklung, Technologietransfer bspw. durch bedarfsgerechten Wissens- und Technologietransfer, Entwicklungskooperationen, Reallabore und Testfelder

Brandenburg als attraktiver Standort für Arbeitnehmer und Arbeitgeber bspw. durch Clustermarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Mensch und Gesellschaft im Fokus bspw. durch Fachkräftegewinnung und Corporate Social Responsibility

Nachhaltiger Mitarbeiterereinsatz bspw. durch Gestaltung nachhaltiger Arbeitsbedingungen: „Gute Arbeit“, „neue Arbeitswelten“

Qualifizierung für Fach- und Führungskräfte bspw. durch Berufs- und Studienorientierung für technische Berufe, Duale Ausbildung und Studium, Weiterbildung von Fach- und Führungskräften, Unternehmensnachfolge, Entwicklung aktueller Lehrinhalte und Managementfähigkeiten, Soft Skills, Fremdsprachen, kulturverbindendes Verständnis

[Der Branchenschwerpunkt Metall in O-H-V]

Regionale Wertschöpfungsketten und gut ausgebildetes Fachpersonal ermöglichen es den Unternehmen im Branchenschwerpunkt Metall, wettbewerbsfähige Produkte von hoher Qualität am Standort herzustellen und dank der kurzen Kommunikations- und Lieferketten flexibel auf etwaige Kundenbedarfe einzugehen. Die Wirtschaftsregion O-H-V setzt auf die Vernetzung der ansässigen Unternehmen und wirkt auf eine Ergänzung der Wertschöpfungsketten hin.

Der Branchenschwerpunkt Metall umfasst in der Wirtschaftsregion mehr als 130 Unternehmen in den 17 Gewerbegebieten, die in den folgenden Tätigkeitsfeldern aktiv sind:

- Herstellung von Metallerzeugnissen
- Bearbeitung von Metall
- Handel mit Metallerzeugnissen
- Metallverarbeitung / Anlagenbau
- Industrielle Dienstleistungen
- Automotive
- Recycling

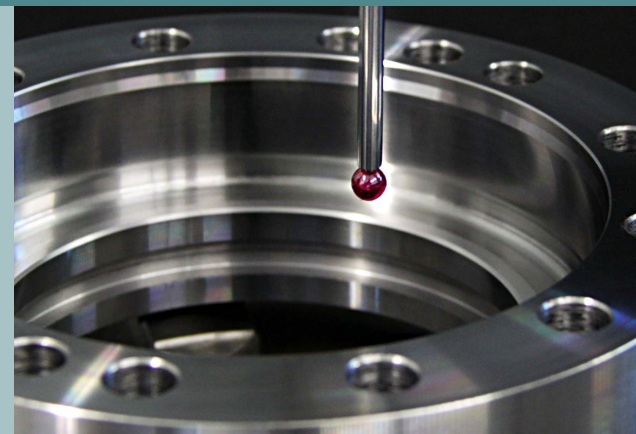
Einen besonderen Schwerpunkt in der Wirtschaftsregion bilden die Herstellung und der Handel mit Stahl- und Metallerzeugnissen durch das traditionsreiche Hennigsdorfer Elektrostahlwerk sowie der Bereich der Oberflächenbearbeitung.

Tätigkeitsfelder in der Wirtschaftsregion O-H-V

1. Stahlproduktion und Handel
2. Schienenverkehrstechnik (auch VML)
3. Anlagenbau und Herstellung von Maschinen und Geräten
4. Oberflächenverarbeitung/-veredelung



[H.E.S. Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH]



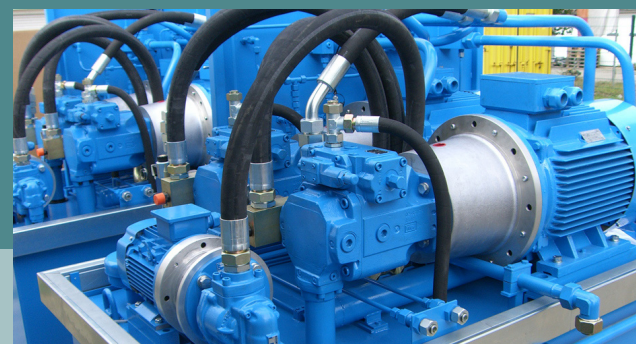
[Körper und Körper GmbH Präzisionsmechanik]



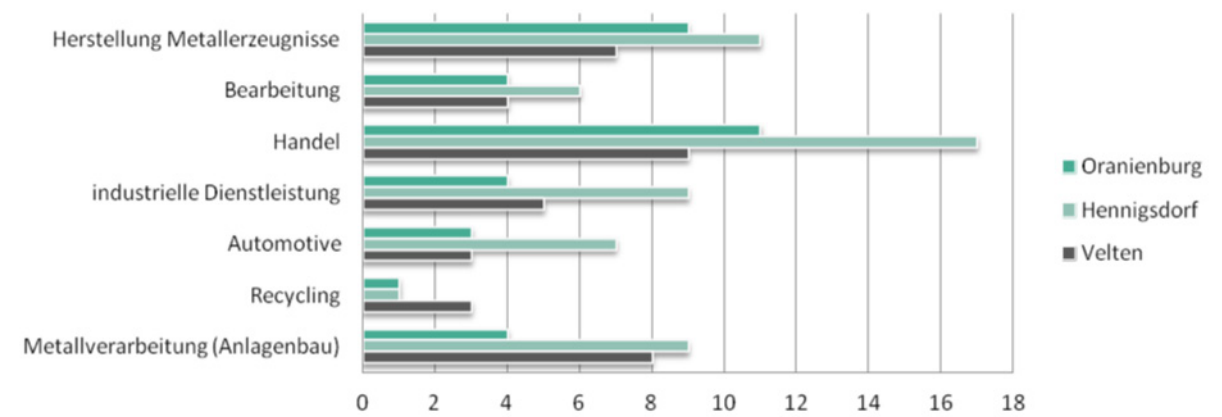
[M.Friesen GmbH]



[Alstom Hennigsdorf]



[HBK Fluid Service GmbH]



Verteilung der Unternehmen im Branchenschwerpunkt Metall in O-H-V
(Stand 2020, Mehrfachzuordnungen zu Bereichen Herstellung und Handel)

Neben den traditionsreichen Hennigsdorfer Elektrostahlwerken, deren Vorgängergesellschaften bereits seit mehr als 100 Jahren am Standort produzieren, haben sich zahlreiche Unternehmen in den drei Städten niedergelassen, die unterschiedlichste Metallerzeugnisse – von Dampfkesseln, Schmiede-, Press-, Zieh- und Stanzteilen über Werkzeuge bis hin zu Anlagen, Geräten und Maschinen – herstellen. Nahezu die Hälfte der in der Wirtschaftsregion O-H-V ansässigen Metallunternehmen sind im Bereich der Stahl- und Metallverarbeitung tätig.

Zudem haben sich mehrere Recyclingunternehmen in der Region niedergelassen, u. a. weil die zur Riva-Gruppe gehörende H.E.S. Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH Altmetall verarbeitet.

Auch im Bereich der Schienenverkehrstechnik blickt die Wirtschaftsregion auf eine lange Tradition zurück. Schon vor über 100 Jahren baute die AEG Elektrolokomotiven am Standort Hennigsdorf und bis heute produzieren mit Alstom (ehem. Bombardier) und Stadler Deutschland zwei internationale Schienenfahrzeughersteller in O-H-V. Um diese Konzerne haben sich diverse Zulieferer und Produzenten angesiedelt, wie z. B. die M. Friesen GmbH.

Eine Besonderheit der Wirtschaftsregion ist die große Anzahl an Firmen, die Oberflächen behandeln und veredeln. Unternehmen wie die surfaced GmbH oder die MBC March Beschichtungszentrum GmbH finden in diesem innovativen Umfeld seit Jahren ideale Bedingungen.

„Wir sind ein international tätiges mittelständisches produzierendes Unternehmen für Komponenten im Bereich Kälte-, Klima- und Wärmepumpensysteme. In unserer Branche gehören wir zu den führenden Herstellern. Am Standort in Velten wächst das Unternehmen seit Jahren kontinuierlich.“

Frank Danne, Geschäftsführer von ESK Schultze GmbH & Co Kg



[Kooperationen und Netzwerke - Branchennetzwerke in Brandenburg]

Über die Jahre haben sich verschiedene Branchennetzwerke wie „LMB – Netzwerk Leichtbau Metall Brandenburg“; „Netzwerk Stahl- und Metallverarbeitung in Brandenburg und Berlin – profil.metall“ und „Netzwerk der Metall- und Elektroindustrie in der Hauptstadtregion – ME-Netzwerk“ etabliert, um die Vernetzung der Branchenunternehmen untereinander, mit Wissenschaftseinrichtungen sowie mit weiteren Akteur:innen aus Politik und Verwaltung zu unterstützen. Die Mitglieder der Netzwerke profitieren von Informationsvorsprüngen, Beteiligungen an Projekten, gemeinsamer Ressourcennutzung, gezielten Imagekampagnen, Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie internationaler Zusammenarbeit.

ME – Netzwerk der Metall und Elektroindustrie in der Hauptstadtregion

Das Netzwerk ist eine Initiative des Verbands der Metall- und Elektroindustrie in Berlin-Brandenburg und der Vereinigung der Unternehmensverbände in Berlin und Brandenburg und bietet Branchenunternehmen die Möglichkeit des Informations- und Erfahrungsaustauschs. Ebenfalls unterstützt es dabei, den Kontakt zu Hochschulen und Forschungseinrichtungen herzustellen (www.me-netzwerk.de).

profil.metall

profil.metall unterstützt die Branchen der Stahl- und Metallverarbeitung. In verschiedenen Aktivitäten und Projekten werden die Interessen der Branchen vertreten, Unternehmens- und Hochschulkooperationen sowie die internationale Zusammenarbeit gefördert, Fachkräfteinitiativen durchgeführt und neue Produkte, Verfahren und Märkte anvisiert (www.profil-metall.de).

LMB – Leichtbau Metall Brandenburg

Das LMB ist ein Netzwerk von Partner:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft, die über spezialisierte Kompetenzen im Metall- und Hybridleichtbau verfügen. Es unterstützt bei der Suche nach Leichtbaulösungen, potenziellen Partner:innen, Lieferanten und Forschungseinrichtungen und informiert zu passenden Förderprogrammen. Das Netzwerk stärkt durch Kooperation und Innovation die Wettbewerbsfähigkeit der Brandenburger Metallindustrie entlang der Wertschöpfungskette der Zukunftsbranche Leichtbau. Konzipiert als offener Verbund arbeitet das Netzwerk an den Schnittstellen zu Leichtbau-Anwenderbranchen (www.leichtbau-bb.de).

Tätigkeitsschwerpunkte

Initiierung und Unterstützung von Kooperationsprojekten, Wissens- und Technologietransfer, Workshops, Konferenzen und Öffentlichkeitsarbeit (Messen).

„**Leichtbau ist als branchenübergreifende Querschnittstechnologie ein Gamechanger auf dem Weg zu einer nachhaltigen Wirtschaft. Leichtbaulösungen verbessern die Material- und Ressourceneffizienz von Produkten und von Prozessen und eröffnen wachsende Marktchancen in vielen Anwendungsfeldern. Das Netzwerk Leichtbau Metall Brandenburg bringt Unternehmen, Wissenschaft und weitere Akteure zusammen, um diese Potentiale zu erschließen. Seien Sie dabei, kontaktieren Sie uns: Die Zukunft ist leicht!**“

Gregor Holst, Netzwerkmanager Leichtbau Metall Brandenburg

[Die kommunalen Wirtschaftsförderungen]

Die Wirtschaftsförderungen aus Oranienburg, Hennigsdorf und Velten verstehen sich als Partner:innen der ansässigen und ansiedlungsinteressierten Unternehmen sowie Investor:innen. Für ihre jeweilige Kommune – aber auch gemeinsam in der Wirtschaftsregion – bieten sie verschiedene Serviceleistungen an. Als erste Kontaktperson und Mittler binden sie alle relevanten Fachstellen ein, um Vorhaben umzusetzen. Dazu zählen u. a.:

- Information über harte und weiche Standortbedingungen,
- Vermittlung von Gewerbeflächen,
- Vermittlung von Kontakten zu Branchen- und Unternehmensnetzwerken o. ä. Institutionen,
- Vernetzung mit ansässigen Unternehmen,
- Information zu Fördermitteln und Kontaktherstellung.

Das Aufgabenspektrum spiegelt die Wünsche der Unternehmen wider, die im Rahmen einer Unternehmensbefragung im Frühjahr 2020 ermittelt wurden.

Für die Wirtschaftsregion wurden verschiedene Angebote entwickelt, um die Bedarfe der Unternehmen zu erfüllen, z. B.:

Vernetzungsplattform [O-H-V vernetzt]: Mit der Einrichtung einer digitalen Plattform können sich interessierte Unternehmen zu verschiedenen Themen austauschen oder Kleinanzeigen zum Angebot oder zur Suche von Dienstleistungen, Produkten, freien Maschinenkapazitäten etc. schalten (www.rwk-ohv.de/o-h-v-vernetzt/).

Veranstaltungen [O-H-V konkret!]: Mit dem Format [O-H-V konkret!] werden Veranstaltungen zu unternehmensrelevanten Themen wie Energieeffizienz und Klimaschutz, Fachkräftesicherung und -gewinnung oder alternative Finanzierungsmodelle praxisnah in Unternehmen durchgeführt.

Werden Sie Markenbotschafter:in der Wirtschaftsregion:

Die Wirtschaftsregion O-H-V definiert sich über die ansässigen Unternehmen. Sie prägen das Profil und die Leistungsstärke der Region und bilden den Grundstein der Markenbildung. Die gemeinsame Vermarktung der Wirtschaftsregion durch mittlerweile mehr als 30 Markenbotschafter:innen stärkt ihr Image. Zudem fördern diese die Identifikation mit dem Standort und vernetzen sich auch untereinander. Die Botschafter:innen nehmen die Marke O-H-V in ihre eigene Außendarstellung auf und ermöglichen damit eine authentische Präsentation des gemeinsamen Standorts.



Ernennung der Markenbotschafter:innen durch die Bürgermeister, Bildquelle: Christiane Podkowa

Ansprechpartner:innen

Enrico Wießner | Stadt Oranienburg

Amt für Wirtschaftsförderung

Tel. (03301) 600 8600 | E-Mail: wiessner@oranienburg.de

Hagen Skersies | Stadt Hennigsdorf

Wirtschaftsförderung

FD Liegenschaften/ Wirtschaftsförderung

Tel. (03302) 877 - 347 | E-Mail: hskersies@hennigsdorf.de

Susanne Zamecki | Stadt Velten

Stabsstelle Kommunikation und Wirtschaft

Tel.: (03304) 379 116 | E-Mail: zamecki@velten.de

[Fachkräftesicherung und -gewinnung]

Die Wettbewerbs-, Innovations- und Zukunftsfähigkeit der Unternehmen in der Wirtschaftsregion hängt entscheidend von der Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte ab. Das Thema Fachkräftesicherung und -entwicklung ist weiterhin ein entscheidender Faktor für die Entwicklung der Wirtschaft am Standort O-H-V. Die im Februar 2020 durchgeführte Unternehmensbefragung zeigt, dass das Thema der Fachkräftesicherung eine der größten Herausforderungen für die Zukunft der Wirtschaftsregion ist. Bei den Unternehmen in O-H-V gibt es weiterhin einen hohen Arbeitskräftebedarf. Viele Unternehmen haben trotz guter Arbeitsbedingungen und verbesserter Strategien zur Mitarbeiterbindung Sorge vor zukünftigen Besetzungsproblemen. Die Unternehmen formulieren zugleich ein großes Interesse an der gemeinsamen Umsetzung von Maßnahmen zur Fachkräftesicherung. Insbesondere Maßnahmen zum Thema Arbeitgebermarketing und Kooperationen mit Schulen und Universitäten zur Gewinnung von Auszubildenden oder Hochschulabsolvent:innen sind Aktivitäten, bei denen die Netzwerke und Partner:innen der Wirtschaftsregion Vorteile bieten.

Exkurs: Ergebnisse Unternehmensbefragung Februar 2020

36%

der teilnehmenden Unternehmen bilden aus und beschäftigen insgesamt

108 Auszubildende

mehr als 80%

haben Bedarf an zusätzlichen Arbeitskräften

58

Betriebe signalisieren Unterstützungsbedarf bei der Stellenbesetzung

Besonders gesucht:

gelernte Arbeitskräfte aus dem medizinischen / sozialen, gewerblichen / technischen Bereich sowie Auszubildende in allen Branchen und Bereichen.

[Angebote für Unternehmen und Fachkräfte in O-H-V]

Wirtschaftsförderung Land Brandenburg (WFBB)

Fachkräfteportal Brandenburg

Aktuelle Job- und Ausbildungsangebote, Informationen für Arbeitgeber:innen zum Thema Fachkräftesicherung und betriebliche Weiterbildungen, etc: <https://www.fachkraefteportal-brandenburg.de>

Fachkräfteinformationssystem (FIS)

Statistiken und Informationen zur Fachkräftesituation, Infos zu Regionen und Clustern, gefragte Berufe, Digitalisierung und sektorale Arbeitsmarktinformationen: <http://fis-brandenburg.de>

Brandenburger Fachkräftemonitor

Das Prognosetool zeigt die Entwicklung von Fachkräfteangebot und -nachfrage und stellt die zukünftige Entwicklung am Arbeitsmarkt im Land Brandenburg dar: <http://www.fkm-brandenburg.de>

Industrie- und Handelskammer Potsdam

Mach es in Brandenburg!

Zentrale Seite der Ausbildungskampagne, Rückkehrerkampagnen. Online-Angebote und Veranstaltungen sowie Liste von Ausbildungsbetrieben: <http://www.mach-es-in-brandenburg.de>

ValiKom-Transfer

Standardisiertes Verfahren, um beruflich relevante Kompetenzen einer Person zu identifizieren, bewerten und letztlich auch zu zertifizieren: <https://www.validierungsverfahren.de/startseite/>

Projekt Schule Wirtschaft & Ausbildungsbotschafter

Kontaktvermittlung zu regionalen Schulen und Darstellung der Ausbildungsinhalte durch Botschafter:innen in den Schulen: <https://www.ihk-potsdam.de/aus-und-weiterbildung>

Landkreis Oberhavel

Mein Ausbildungsatlas

Ausbildungsplätze-Broschüre für Oberhavel: <https://www.oberhavel.de>

Fachkräfte-Informationsbüro (FIB) der WInTO GmbH

Beratungsleistungen für Fachkräfte und Ausbildungsinteressierte, Unterstützungsangebote für Unternehmen: <https://www.wirtschaft-oberhavel.de>

youlab - Ausbildungsmesse

Ausbildungsmesse der WInTO GmbH für Oberhavel: <https://www.youlab.de>

Netzwerk Zukunft Schule + Wirtschaft Brandenburg e. V.

Studien- und Berufsorientierung, ökonomische Bildung, MINT-Förderung, digitale Bildung, Qualitätsentwicklung von Schulen sowie Unterstützung bei Themen wie Migration und Flüchtlinge: <https://www.netzwerkzukunft.de>



[Lange Nacht der Wirtschaft]

Die Wirtschaftsregion O-H-V führt in allen drei Städten eine Lange Nacht der Wirtschaft durch. Mit der Veranstaltung sollen Fachkräfte für die guten Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort sensibilisiert werden. Aber auch die Erhöhung der Identifikation der Bevölkerung mit den Unternehmen und eine damit verbundene Imagebildung ist ein Ziel der Langen Nacht der Wirtschaft. An den vergangenen Veranstaltungen in Oranienburg (2021) sowie in Hennigsdorf und Velten (2022) präsentierten sich mehr als 60 Unternehmen.

Mehrwert für Unternehmen

- Die Veranstaltung kann einen wichtigen Beitrag zum Entwickeln der Arbeitgeber-Marke (employer branding) leisten.
- Durch die Einbeziehung der Mitarbeiter:innen können diese zu Unternehmens- und Markenbotschaftern werden.
- Die Präsentation des Unternehmens gibt potentiellen Fachkräften und anderen Interessierten Einblicke in die jeweilige Unternehmenskultur und trägt damit zur Imagesteigerung bei.
- Das Event kann als Firmenaktivität zur Mitarbeiter:innen- und auch Kund:innenbindung beitragen.

25.09.2021 Oranienburg



13.05.2022 Hennigsdorf und Velten



Bildquelle: ariadne an der spree, Jo Jakowski

LANGE NACHT DERWIRT SCHAFT

Oranienburg Hennigsdorf Velten

Zielgruppen

Ausbildungsinteressierte / Fachkräfte

Werbung für Ausbildung und Fachkräfte sowie das Aufzeigen von zukunftsichernden Perspektiven

Bürger:innen und Anwohner:innen

Identifikation der Bevölkerung mit den Unternehmen vor Ort stärken, Aufzeigen der Bedeutung in der globalisierten Wirtschaft und der wirtschaftlichen Entwicklung

Unternehmen

Bekanntheitsgrad der Unternehmen in der Region erhöhen und diese dabei unterstützen, sich untereinander zu vernetzen

[Berufliche Bildungseinrichtungen]

Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum Oranienburg

Das Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum bietet berufliche Bildung in den Bereichen Sozialwesen, Wirtschaft und Verwaltung sowie Milchwirtschaft und Sport und verfügt über zwei Schulstandorte in Oranienburg und einen in Zehdenick.

Berufsausbildung für:

- Lagerlogistik
- Kurier,- Express- und Postdienstleistungen
- Kommunalverwaltung
- Einzelhandel
- Büromanagement
- Industriekaufmann / -frau
- Milchwirtschaftliche/r Laborant:in
- Milchtechnologie

sowie Berufsausbildung im Sozialwesen und Sport:

- staatl. anerkannte Erzieher:in & staatl. geprüfte Sozialassistent:in
- staatl. geprüfte Sportassistent:in

Eduard-Maurer-Oberstufenzentrum Hennigsdorf

Das Oberstufenzentrum ist eine Ausbildungsstätte, an der eine berufliche Erstausbildung, das Abitur oder in der Fachoberschule die Berechtigung zum Besuch der Fachhochschule erlangt werden kann. Das OSZ bietet duale Berufsausbildung für:

- KFZ-Mechatronik
- computergestützte Fertigung
- Robotik
- Metalltechnik
- Heizung / Lüftung / Sanitär
- Elektrotechnik/Elektronik
- Bautechnik
- Holztechnik
- Farbtechnik und Raumgestaltung
- Vermessungstechnik
- Mechatronik
- einfache und vernetzte IT-Systeme

André-Pican-Str. 39
16515 Oranienburg
Tel.: 03301 601 7050
E-Mail: kontakt@gmosz.de

Berliner Straße 78
16761 Hennigsdorf
Tel.: 03302 54 690
E-Mail: sekretariat@emosz.net

[Innovations- und Wissensstandort O-H-V]

Hochschulpräsenzstelle O-H-V in Velten

Die Präsenzstelle ist an die Technische Hochschule Brandenburg und die Universität Potsdam angebunden und stärkt die Präsenz von Wissenschaft und Forschung in der Wirtschaftsregion O-H-V und im Landkreis Oberhavel. An ihrem Standort im Bahnhof Velten ist die Präsenzstelle als „Station Wissenschaft“ Türöffner in die Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes Brandenburg sowie in die Region. Unternehmen sowie Studien- und Wissenschaftsinteressierte erhalten schnell und unkompliziert Zugang zu Lehre und Forschung. Studierende und Alumni sowie Wissenschaftler:innen vernetzt die „Station Wissenschaft“ mit Akteur:innen der Region. Die Präsenzstelle O-H-V | Velten ist ein Ort des Austausches, Vernetzens und Voneinander-Lernens. Sie fungiert als Bindeglied zwischen Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft im Land Brandenburg.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- 1 Studienorientierung für studieninteressierte Schüler:innen
- 2 Berufsorientierung für Studierende und Personen mit Studienabschluss
- 3 Vermittlung von Kontakten für Praktikums- und Werkstudierendenstellen sowie Themen für Abschlussarbeiten
- 4 Aufzeigen vorhandener Innovations- und Verwertungspotentiale
- 5 Kontakthanbahnung zwischen Unternehmen und Hochschulen sowie außeruniversitären Forschungseinrichtungen des Landes Brandenburg zu gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten
- 6 Akquise von Förderprogrammen
- 7 Förderung des Austauschs und Vernetzens aller Interessierten zu aktuellen Forschungsthemen
- 8 Organisation und Durchführung von Transferveranstaltungen



Kontakt

Standortmanagerinnen Mareen Curran und Josephine Stolte
Präsenzstelle O-H-V | Velten
Bahnstr. 7
16727 Velten
Tel.: 03304 565 896 4
E-Mail: kontakt@praesenzstelle-velten.de
Website: <https://www.praesenzstelle-velten.de>

[Existenzgründung in O-H-V]

RegionalCenter Oberhavel der IHK Potsdam

Das RegionalCenter Oberhavel der IHK Potsdam unterstützt Existenzgründer:innen im gewerblichen Bereich.

Schwerpunkte sind hierbei:

- Beratung im IHK-RegionalCenter in Oranienburg
- Diskussion der Geschäftsidee
- Bereitstellung von Merkblättern (z. B. zu Rechtsformen, Steuern, Handelsregistereintragung) und von Brancheninformationen
- Hilfe bei der Erstellung von Businessplänen (z. B. über das Portal Gründungswerkstatt Deutschland)
- Fördermittelberatung und Vermittlung von Ansprechpartner:innen
- Orientierungsseminare für Existenzgründer:innen
- Erarbeitung von Stellungnahmen für den Gründungszuschuss und das Einstiegsgeld
- Unterstützung regionaler Messen und Veranstaltungen (z. B. Gründungstag, youlab)

Gründerberatung der WInTO GmbH

Für Gründungsinteressierte, die sich in der Region niederlassen möchten, gibt es verschiedene Anlaufstellen. Die WInTO GmbH führt mit ihrem Gründerservice die Erstberatungen durch, bei denen Gründer:innen Ideen vorstellen, Fragen und weitere Schritte klären, sowie an relevante Kontakte, z. B. zu Fördermittelgeber:innen, weitergeleitet werden. Zudem bietet die WInTO einen Lotsendienst an, der Gründer:innen kostenfrei und intensiv von der Idee bis zur Umsetzung berät und qualifiziert. Weitere Leistungen – auch für neugegründete – Unternehmen sind:

- Ansiedlungsbegleitung für Unternehmen auf Standortsuche in Oberhavel
- Unterstützung bei Erweiterungsinvestitionen
- Vermittlung von Netzwerkkontakten
- Unterstützung bei der Fachkräftegewinnung über das Fachkräfteinformationsbüro (FiB) Oberhavel

Kontakt

Manuel Zimmermann
Tel.: 03301 5969 23
E-Mail: manuel.zimmermann@ihk-potsdam.de

Kontakt

Claudia Traut (Gründerberatung / Lotsendienst)
Telefon: 03302 559 201
E-Mail: traut@winto-gmbh.de

[Unternehmenssteckbriefe]

Anlagen- und Werkzeugbau

- EAN Energieanlagen Nord GmbH
- ESK Schultze GmbH & Co KG
- HBK Fluid Service GmbH

Herstellung von Metallerzeugnissen

- Die Blechprofis Kruschke GmbH
- Marx Elektrowärme GmbH

Handel mit Metallerzeugnissen

- ELGORA eG
- ME-Meßsysteme GmbH

Metallbearbeitung und Industrielle Dienstleistungen

- ÄTZTEC GmbH
- Elektro Service D. Kamradt
- KRA.F.T.- SERVICE GmbH
- Körber & Körber GmbH Präzisionsmechanik
- M.Friesen GmbH
- USP Ultraschall Prüfservice GmbH

Automotive und Schienenfahrzeugbau

- Alstom
- HSE Hennigsdorfer Stahl Engineering GmbH
- Stadler Deutschland GmbH

Recycling

- AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH
- GRUNSKE Metall - Recycling GmbH & Co KG

EAN Energieanlagen Nord GmbH

Sitz am Standort seit: 1995
Mitarbeiter am Standort: 21

Tätigkeitsprofil

- Dienstleister für Heizung-, Sanitär und Kälteanlagen
- Dienstleister für Errichtung von Heizzentralen, Fernwärmetrassen
- Dienstleister für Errichtung von Anlagen mit erneuerbaren Energien (Biogasanlagen, geotherm. Anlagen, Solaranlagen)

Leistungsangebote

- Anlagenbau:
 - ☐ Heizkraftwerke
 - ☐ Fernwärmetrassen
 - ☐ BHKW Anlagen
- Gebäudetechnik:
 - ☐ Heizungstechnik
 - ☐ Sanitärtechnik
 - ☐ Lüftungstechnik
 - ☐ Kältetechnik

Zertifikate / Zulassung / QM

- ISO 9001-2015
- AGFW 601-602
- DIN EN ISO 1090 EXC 2
- DIN EN ISO 3834

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Rohre und Formteile aus Stahl, Edelstahl, C-Stahl, Verbundrohr, KMR-Rohre
- Armaturen, Ventile, Pumpen (Heizung, Sanitär, Kälte)
- Kessel, Druckbehälter, Feuerungstechnik
- Wasseraufbereitungsanlagen
- BHKW

Kundenbeziehungen

- Fachgroßhandel
- Rohrerhersteller - Lieferanten
- Maschinen- und Anlagenbauer

Kontaktdaten

EAN Energieanlagen Nord GmbH
Eduard-Maurer-Str. 13
16761 Hennigsdorf

Tel. / Phone: +49 (0)3302.866 913 2
Telefax / Fax: +49 (0)3302.866 913 6

hofmann(at)ean-online.de
www.ean-online.de



Niederlassungsleiter
Matthias Hofmann

„Wir zeigen Kompetenz. Unser Unternehmen versteht sich als Dienstleister, welcher sich den komplexen Anforderungen an die Errichtung von Heizungs-, Lüftungs-, Kälte- und Sanitäreanlagen sowie die Errichtung von Energiezentralen, Heizkraftwerken und Fernwärmetrassen im Interesse unserer Auftraggeber stellt. Dabei stützen wir unsere Leistungsfähigkeit auf Engineering-, Projektleitungs- und Montagepersonal aus unserem Unternehmen.“

Matthias Hofmann, Niederlassungsleiter

ESK Schultze GmbH & Co KG

Sitz am Standort seit: 1998
Mitarbeiter am Standort: 70

Tätigkeitsprofil

- Entwicklung, Fertigung und Vertrieb von Komponenten für kältetechnische Anlagen und Wärmepumpen

Leistungsangebote

- Herstellung von ESK-Kältekomponenten, Geräuschdämpfern, Ölabscheidern, Flüssigkeitsabscheidern, Ölspiegelregulatoren, Ölsammlern, Filtern, Flüssigkeitssammlern, Filtertrocknern

Zertifikate / Zulassung / QM

- AD 2000-Regelwerk HP-0
- HP100R
- DIN ISO 3834-3
- Fertigung nach europäischer Druckgeräterichtlinie (DGRL)

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Drehteile, Tiefziehteile, Stanzteile
- Bearbeitete Rohre
- Pulverbeschichtungen

Kundenbeziehungen

- Kältetechnische Großhändler
- Anlagenbauer

Maschinen- / Anlagenübersicht

- Diverse Schweißmaschinen
- Rundbänke und Roboter



Kurzdarstellung

1960 als Handelsunternehmen gegründet, fertigt ESK Schultze GmbH & Co KG seit 1984 Komponenten für Kälte-, Klima- und Wärmepumpen-Systeme. Mit langjähriger Erfahrung und kältetechnischem Wissen werden unter dem Markennamen »ESK« hochwertige Produkte in Deutschland entwickelt und hergestellt.

Kontaktdaten

ESK Schultze GmbH & Co KG
Parkallee 8
16727 Velten

Tel. / Phone: +49 (0)3304.390 30
Telefax / Fax: +49 (0)3304.390 333

info(at)esk-schultze.de
www.esk-schultze.de

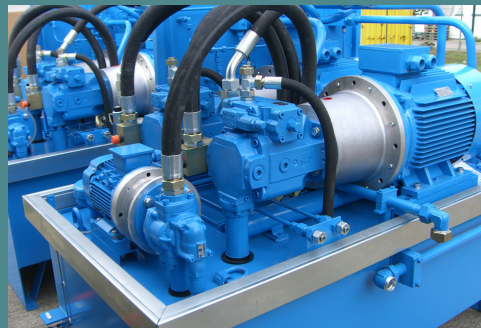


Geschäftsführer
Frank Danne

„Wir sind ein international tätiges mittelständisches produzierendes Unternehmen für Komponenten im Bereich der Kälte-, Klima- und Wärmepumpensysteme. In unserer Branche gehören wir zu den führenden Herstellern. Am Standort in Velten wächst das Unternehmen seit Jahren kontinuierlich.“

Frank Danne, Geschäftsführer

HBK Fluid Service GmbH



Sitz am Standort seit: 1993
Mitarbeiter am Standort: 11

Tätigkeitsprofil

- Projektierung, Realisierung und Inbetriebnahme von Anlagen der Hydraulik, Pneumatik und Tribotechnik

Leistungsangebote

- Wartung und Reparatur von Hydraulikanlagen
- Neubau, Rekonstruktion, Umbau

Zertifikate / Zulassung / QM

- DIN EN ISO 9001:2008
- Fachbetrieb nach WHG

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Hydac
- Bosch Rexroth
- CompAir
- VSE. flow

Kundenbeziehungen

- Schwerindustrie
- Kunststoffverarbeitung
- Entsorgung
- Energiewirtschaft und viele andere

Maschinen- / Anlagenübersicht

- Mobile Serviceanlagen:
 - Prüfstand für Pumpen und Ventile
 - Messtechnik für Proportionalventile
 - Mobile Filteranlagen für den Ölservice
- Standby-Antriebsaggregate
- Entwässerungsgeräte

Kontaktdaten

HBK Fluid Service GmbH
Fontanesiedlung 37
16761 Hennigsdorf

Tel. / Phone: +49 (0)3302.810 826
Telefax / Fax: +49 (0)3302.801 298

info(at)hbk-fluid.de
www.hbk-fluid.de



Geschäftsführer
Sven Schürer

„Erfolg zu haben macht Spaß. Das ist in unserer Firma aufgrund eines guten Teams und guter Partner gegeben. Die ständige Herausforderung neuer Aufgaben und Entwicklungen in unserer Branche ist eine wichtige Motivation für uns. Daher ist auch kontinuierliche Weiterbildung besonders wichtig. „Wissen ist Macht“. Nur so ist man in der Lage, sich den ständig wachsenden und neuen Aufgaben kompetent und flexibel stellen zu können.“

Sven Schürer, Geschäftsführer

Die Blechprofis Kruschke GmbH



Sitz am Standort seit: 2014
Mitarbeiter am Standort: 9

Tätigkeitsprofil

- Herstellung von Blech- und Schweißkonstruktionen in Maschinenbautoleranz, als Prototyp oder in Serie

Leistungsangebote

- Schneiden, Lasern, Stanzen und Biegen mit CNC-Maschinen
- Einlesen von diversen Dateiformaten möglich
- Projektierung kompletter Baugruppen inklusive Oberflächenbehandlung und Montage
- Schweißen von Stahl, Edelstahl, Aluminium, Kupfer und anderen Legierungen im WIG- oder MIG/MAG-Verfahren
- Weich- und Hartlöten

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Oberflächenveredelungen verschiedenster Art
- Bedrucken

Kundenbeziehungen

- Sondermaschinenbauer
- Anlagenbauer
- Medizintechnik
- Forschung und Entwicklung

Maschinen- / Anlagenübersicht

- Lasern, CNC-Stanzen
- CNC-Abkantpressen
- WIG-Schweißen/MAG-Schweißen
- Bohren, Gewindeschneiden

Kurzdarstellung

Die Blechprofis Kruschke GmbH ist ein Spezialanbieter für die Herstellung von Blech- und Schweißkonstruktionen. Bleche aller Materialien bearbeiten wir üblicherweise in den Dicken 0,5mm bis 8mm. Sondermaterialien und andere Materialstärken sind auf Anfrage möglich. Unsere Fertigungsschritte erstrecken sich von CNC-Maschinen bis hin zur Handarbeit.

Kontaktdaten

Die Blechprofis Kruschke GmbH
Am Alten Walzwerk 1
16761 Hennigsdorf

Tel. / Phone: +49 (0)3302.208 172 7

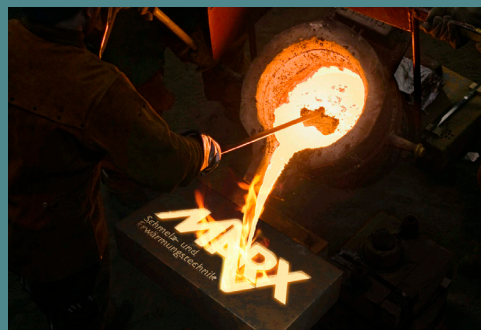
info(at)dieblechprofis.de
www.dieblechprofis.de

Geschäftsführer
Karsten Kruschke

„Wir bieten unseren Kunden, die Beratung und den individuellen Bau von Prototypen, Einzelteilen sowie die Fertigung von Kleinserien an.“

Karsten Kruschke, Geschäftsführer

Marx Elektrowärme GmbH



Sitz am Standort seit: 1995
Mitarbeiter am Standort: 10

Tätigkeitsprofil

- Die MARX Gruppe liefert Schmelz- und Erwärmungsanlagen für Eisen- und Nichteisenmetalle sowie Gießpfannen für den Flüssigmetalltransport
- Tätigkeitsschwerpunkt in Hennigsdorf: Stahl- und Vorrichtungsbau für die Gießereiindustrie
- Von einfachen Komponenten bis hin zur komplexen Baugruppenfertigung
- Eigener Schweißfachbetrieb bietet schnelle und flexible Lösungen für die verschiedensten Branchen

Leistungsangebote

- Große Schweißbaugruppen für Maschinenteile
- Fertigung von Industrieöfen
- Neufertigung, Reparatur und Wartung von Gießpfannen

- Engineering von Komponenten für Gießerei- und Stahlwerkssektor

Zertifikate / Zulassung / QM

- EN ISO 9001:2015
- Schweißbetrieb gem. EN ISO 3834-2
- EN ISO 9712:2012 (PT-Prüfung St. 2)

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Pulverbeschichtungen
- Sandstrahlen
- Engineering für Sonderanlagen

Maschinen- / Anlagenübersicht

- Drehbänke für max. Bauteile Ø1.400 x L= 5.000mm
- Bohrwerke (Tischgröße bis max. 1.400 x 1.600mm)
- Fräsmaschine, Rundwalze

Kontaktdaten

Marx Elektrowärme GmbH
Philipp-Pförr-Straße 6
16761 Hennigsdorf

Tel. / Phone: +49 (0)3302.200 930
Telefax / Fax: +49 (0)3302.200 938

ew(at)marx-gmbh.de
www.marx-gmbh.de



Geschäftsführer
Christian Eckenbach, Guido Eckenbach

„Seit über 50 Jahren ist die MARX-Gruppe als zuverlässiger Partner für die Gießereibranche bekannt. Unser Standort in Hennigsdorf ist maßgeblich an diesem gemeinsamen Erfolg beteiligt und bietet dabei Stahlbau-Lösungen sowohl für die Gießereien, als auch für die regionale Industrie. Unser Marx-Team steht Ihnen jederzeit zur Verfügung. Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!“

Christian Eckenbach, Geschäftsführer

ELGORA eG



Sitz am Standort seit: 1958
Mitarbeiter am Standort: 76

Tätigkeitsprofil

- Großhandel
- Sanitär
- Heizung
- Installation
- Elektroinstallation
- Werkzeuge
- Stahl

Leistungsangebote

- Lieferung in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern an die Baustellen des Kunden
- Badberatung, Badplanung

Zertifikate / Zulassung / QM

- präqualifiziert in Berlin und Brandenburg für die Belieferung öffentlicher Auftraggeber

Kundenbeziehungen

- gewerbliche Kunden der Gewerke Sanitär, Heizung, Elektroinstallation, Stahlbau
- öffentliche Stellen

Maschinen- / Anlagenübersicht

- 3 Badausstellungen
- 8 Filialen
- 5000 qm Lagerfläche
- eigene Lieferflotte

Kurzdarstellung

Als Sanitärgrößhandel ist ELGORA eG der Versorger für das Handwerk in der Region Brandenburg/Berlin. In den Sparten Sanitär, Heizung, Installation sowie Elektroinstallation, wird der Materialbedarf für Haustechnik an das Fachhandwerk geliefert. In 3 großen Badausstellungen mit 80 Musterbädern finden Bauherren ihr Traumbad.

Kontaktdaten

ELGORA eG
An den Dünen 6
16515 Oranienburg

Tel. / Phone: +49 (0)3301.859 30
Telefax / Fax: +49 (0)3301.859 34 3

post(at)elgora.de
www.elgora.de

„ELGORA ist der Lieferpartner für das Handwerk.“

Torsten Hanetzok, Vorstand

ME-Meßsysteme GmbH

Gründungsjahr: 1995
Mitarbeiter am Standort: 80

Tätigkeitsprofil

ME-Meßsysteme entwickelt und fertigt seit 1995 Sensoren in Dehnungsmessstreifen Technologie und die dazu passende Auswertelektronik zur Kraft-, Dehnungs- und Drehmomentmessung.

Leistungsangebote

Neben einer großen Auswahl an Standard-Produkten, entwickeln und fertigen wir auch Sensoren und Elektronik individuell nach Anforderungen unserer Kunden.

Zertifikate / Zulassung / QM

- DIN EN ISO 9001:2015
- Geplante Akkreditierung nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 zu Anfang 2022

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Kalibrierung von Sensoren
- Installation von DMS
- Fernüberwachung von Maschinen und Bauwerken

Kundenbeziehungen

- Maschinenbau
- Fahrzeug- und Elektroindustrie
- Medizintechnik
- Land-, Bau-, Textilmaschinen



Kurzdarstellung

Die ME-Meßsysteme GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen, das heute 80 Mitarbeiter beschäftigt. Im Oktober 2020 wurde das neue Büro- und Produktionsgebäude in Hennigsdorf bezogen. Der Neubau bietet Vergrößerung und Neustrukturierung der Arbeitsplätze an. Investitionshöhe lag bei 7 Mio.€. Die neuen Räumlichkeiten können für interne und externe Schulungen/ Konferenzen genutzt werden.

Kontaktdaten

ME-Meßsysteme GmbH
Eduard-Maurer-Straße 9
16761 Hennigsdorf

Tel. / Phone: +49 (0)3302 89824 60
Telefax / Fax: +49 (0)3302 89824 69

info(at)me-systeme.de
www.me-systeme.de



Geschäftsführer
Dr. Holger Kabelitz



Geschäftsführerin
B.Eng. Elena Witich

„Technik zuerst! Innovative Lösungen für Ihre Produkte bei ME.“

Dr. Holger Kabelitz, Geschäftsführer

ÄTZTEC GmbH

Sitz am Standort seit: 2010
Mitarbeiter am Standort: 20

Tätigkeitsprofil

- Herstellung von Formätzteilen aus allen gängigen Metallarten unter Anwendung des fotochemischen Feinätzverfahrens.

Leistungsangebote

- Formätzteile aus Edelstahl und Buntmetall (z. B. Siebe, Gitter, Kontakte, Lautsprechergritter, Medizintechnik etc.)
- Veredelung
- Elektropolieren
- Biegen
- Plotservice

Zertifikate / Zulassung / QM
➤ DIN ISO 9001:2015

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Biegen und Veredelung
- Plotservice

Kundenbeziehungen

- Siemens
- Dräger
- Heraeus
- United Technologies Cooperation (UTC)

Maschinen- / Anlagenübersicht

- Schmid Ätzanlagen
- Barco Photoplotter



Kurzdarstellung

Die Technologie des Ätzens - der Ätztechnik - entwickelte sich Ende der 60er Jahre zu einem Metallbearbeitungsverfahren, welches alternativ und vor allem ergänzend zum Stanzen und Lasern im Bereich der Mikroelektronik beheimatet ist. Wir fertigen gratfrei und ohne thermische Metallveränderungen für Bereiche wie Automotive und für die Medizintechnik.

Kontaktdaten

ÄTZTEC GmbH
Kraatzter Weg 1
16775 Gransee

Tel. / Phone: +49 (0)3306.202 100
Telefax / Fax: +49 (0)3306.202 102 2

info(at)aetztec.de
www.aetztec.de



Geschäftsführer
Julian Zender

„Ätztec findet die maßgeschneiderte Lösung für Ihr Ätzprojekt präzise, wirtschaftlich und schnell, wir freuen uns auf Ihre Anfrage.“

Julian Zender, Geschäftsführer

Elektro Service D. Kamradt

Sitz am Standort seit: 1991
Mitarbeiter am Standort: 19

Zertifikate / Zulassung / QM

- ─ DIN EN ISO 9001:2015

Tätigkeitsprofil

Elektromechanische Werkstatt und Dienstleister im Bereich der Elektro-, Druckluft-, Schweiß- und Automatisierungstechnik.

Kundenbeziehungen

- ─ Bombardier Transportation GmbH
- ─ Siemens AG Energy Sector
- ─ Stadler Pankow GmbH
- ─ Knorr Bremse GmbH

Leistungsangebote

Wir bieten für Druckluftwerkzeuge, handgeführten Elektromaschinen und Schweißgeräten sowie für die dazu gehörigen Schlauchpakete, Fernregler und Schweißkabel und sonstiges Zubehör einen Reparaturservice an. In der Automatisierungstechnik arbeiten wir, unter anderem, für die Firma Wittmann Battenfeld.



Kurzdarstellung

Ziel unserer elektromechanischen Werkstatt ist es, Ihnen einen qualitativ hochwertigen Service mit einem fairen Preis-Leistungs-Verhältnis bieten zu können. Dafür stehen Ihnen unsere qualifizierten Fachleute von der Planung bis Ausführung eines Projektes mit kompetenter Beratung jederzeit zur Verfügung.

Kontakt Daten

Elektro Service D. Kamradt
Philipp-Pförr-Straße 9 F
16761 Hennigsdorf

Tel. / Phone: +49 (0)3302.810 684
Telefax / Fax: +49 (0)3302.810 685

info@fa-kamradt.de
www.fa-kamradt.de



Geschäftsführer
Andreas Kamradt

KRA.F.T.-SERVICE GmbH

Sitz am Standort seit: 2000
Mitarbeiter am Standort: 18

Zertifikate / Zulassung / QM

- ─ Schweißbetrieb: Bescheinigung Klasse E
- ─ DIN 18 800 Teil 7 Abs. 6.2
- ─ DIN 1090-2, Ausführungsklasse EXC3
- ─ DIN EN ISO 9001-2008

Tätigkeitsprofil

- ─ Anerkannter Fachbetrieb für: Regalanlagen, Stahlbau, Bauschlosserei, Kranservice, Toranlagen

Leistungsangebote

- ─ Sonderkonstruktionsbau
- ─ Podeste
- ─ Zaun-, Krananlagen
- ─ UVV-Prüfungen, Inspektionen
- ─ Wartungen, Reparaturen

Maschinen- / Anlagenübersicht

- ─ Automatisches Sägen
- ─ Bohrmaschinen
- ─ Messtechnik
- ─ Schweißmaschinen

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- ─ Trennzuschnittarbeiten
- ─ mechanische Bearbeitung
- ─ Stahl- und Aluminiumverkauf
- ─ Farbbeschichtungen
- ─ Verzinkungen
- ─ Speditionen
- ─ Hebeteknik

Kundenbeziehungen

- ─ Schienenverkehrstechnik
- ─ Holzbau
- ─ Stahlproduktion
- ─ Bauwesen
- ─ Industrie allgemein



Kontakt Daten

KRA.F.T.-SERVICE GmbH
Philipp-Pförr-Straße 9e
16761 Hennigsdorf

Tel. / Phone: +49 (0)3302.208 580
Telefax / Fax: +49 (0)3302.000 00

info(at)kraft-service.de
www.kraft-service.de

Geschäftsführer

Daniel Günther, Thomas Korth

Körper und Körper GmbH Präzisionsmechanik

Sitz am Standort seit: 2010
Mitarbeiter am Standort: 40

Tätigkeitsprofil

- Komplexe Zerspanungsteile (Fräsen und Drehen) vom Einzelteil bis zur Kleinserie inkl. Montage zu Baugruppen

Leistungsangebote

- CNC Fräsen (incl. 5-Achs-Fräsen)
- CNC Drehen
- CNC Messen (Zeiss)
- Montage der Teile zu Baugruppen
- Geschlossene Prozesskette vom CAD-Modell zum fertigen Teil
- Materialien: Aluminium, Edelstähle (auch hochfeste), Titan, Sonderlegierungen, Messing, Kunststoff

Zertifikate / Zulassung / QM

- ISO 9001
- ISO 14001

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Halbzeuge
- Oberflächenbehandlung
- Blechzuschnitte

Kundenbeziehungen

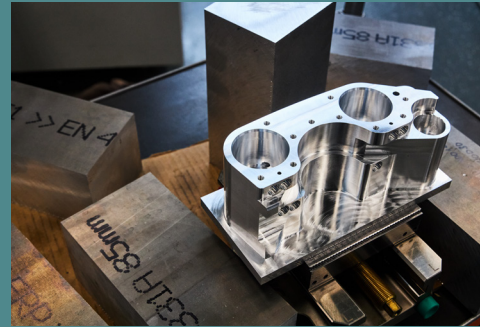
- Medizintechnik
- Wissenschaft
- Gerätebau
- Luft- und Raumfahrt

Maschinen- / Anlagenübersicht

- 20 teilweise automatisierte Fräs- und Drehzentren

Auszeichnungen

- Preisträger Großer Preis des Mittelstands 2019
- Preisträger Zukunftspreis 2017
- Preisträger „we do digital“ 2017
- Mitglied der Focus 500 von 2016 bis 2019



Kurzdarstellung

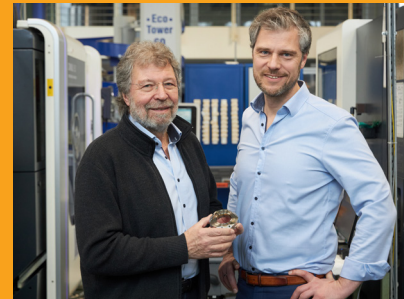
Die Körper & Körper GmbH Präzisionsmechanik fertigt auf modernen CNC-Bearbeitungszentren anspruchsvolle Fräs- und Drehteile als Einzelteil oder kleineren Serien und montiert diese zu Baugruppen und fertigen Produkten.

Kontaktdaten

Körper und Körper GmbH
Präzisionsmechanik
Triftweg 1-2
16547 Birkenwerder

Tel. / Phone: +49 (0)3303.506 540
Telefax / Fax: +49 (0)3303.506 542 9

info(at)koerber-koerber.de
www.koerber-koerber.de
www.facebook.com/koerberundkoerber



Geschäftsführer
Peter und Benjamin Körber

„Wir fangen dort an wo andere aufgeben: komplexe Zerspanungsteile mit Toleranzen im µm-Bereich mit kurzen Lieferzeiten.“

Peter und Benjamin Körber, Geschäftsführer

M. Friesen GmbH

Sitz am Standort seit: 1992
Mitarbeiter am Standort: 13

Tätigkeitsprofil

- Vertrieb von Startern, Generatoren, Klimakompressoren und Antriebswellen
- 24-Stunden Reparaturservice nach Rücksprache

Leistungsangebote

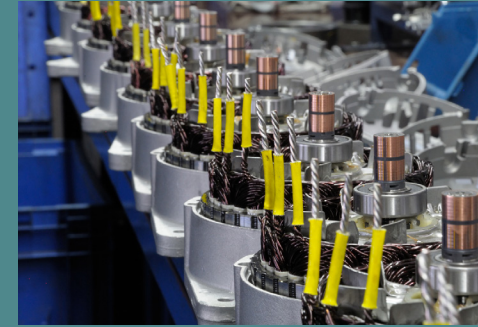
- Starter und Generatoren für PKW und NKW
- Gelenkwellen
- Reparaturservice für Starter und Generatoren, Klimakompressoren und Antriebswellen aller Art

Zertifikate / Zulassung / QM

- DIN EN ISO 9001:2008
- ISO 14001:2004

Kundenbeziehungen

- OES-Lieferant
- Kunden: Autoteilehändler (International Aftermarket) und Werkstattketten
- Europaweites Vertriebsnetz mit Schwerpunkten in Deutschland, Italien und Skandinavien



Kurzdarstellung

Die M. Friesen GmbH ist ein führender Anbieter für instandgesetzte Starter, Generatoren und Gelenkwellen. Mit über 3.600 Referenzen sind wir ein starker Partner des freien Autoteilehandels in ganz Europa. Durch die ressourcenschonende Aufarbeitung der Aggregate leisten wir einen großen Beitrag zum Umweltschutz. Diesem innovativen Ansatz fühlen wir uns verpflichtet.

Kontaktdaten

M. Friesen GmbH
Am Heidering 16
16515 Oranienburg

Tel. / Phone: +49 (0)3301.831 410
Telefax / Fax: +49 (0)3301.831 415

info(at)friesen-team.de
www.friesen-team.de

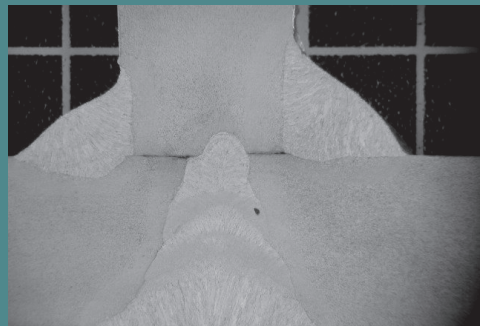


Geschäftsführer
Nicolas Chauviere

„Schon seit Jahrzehnten setzt FRIESEN Starter und Generatoren instand. Wir liefern erstklassige Qualität zum fairen Preis und bieten somit das ideale Produkt für Werkstätten im Rahmen der zeitwertgerechten Reparatur. Daneben leisten wir durch die ressourcenschonende Aufarbeitung der Aggregate einen großen Beitrag zum Umweltschutz. Diesem innovativen Ansatz fühlen wir uns verpflichtet.“

Marco-Dirk Friesen, ehemaliger Geschäftsführer

USP Ultraschall Prüfservice GmbH



Sitz am Standort seit: 2020
Mitarbeiter am Standort: 6

Tätigkeitsprofil

- Qualitätsüberwachung / Qualitätssicherung
- Dienstleistung im Bereich der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung (ZfP)
- Metallographische Untersuchungen, Werkstoffidentifikation

Leistungsangebote

- RT-Durchstrahlungsprüfung
- UT-Ultraschallprüfung
- MT-Magnetpulverprüfung
- PT-Eindringprüfung
- ET-Wirbelstromprüfung
- LT-Dichtheitsprüfung
- VT-Sichtprüfung
- Metallographie
- Härteprüfung
- Materialanalyse (PMI)

Zertifikate / Zulassung / QM

- DIN EN ISO/IEC 17025
- SCC Regelwerk
- ASME SNT-TC-1A

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Röntgenfilme
- Prüfmittel

Kundenbeziehungen

- Kraftwerke / Fernwärme
- Stahl- und Brückenbau
- Rohrleitungs- und Behälterbau
- Gießereien
- Diverse weitere

Maschinen- / Anlagenübersicht

- ET- UT- MT-Geräte
- Röntgenstrahler
- Gammastrahler
- RFA & OES-Materialanalyse-Systeme

Kontaktdaten

USP Ultraschall Prüfservice GmbH
Eduard-Maurer-Straße 13
16761 Hennigsdorf

Tel. / Phone: +49 (0)3302.207 799 1

info(at)usp-berlin.de
www.usp-berlin.de



Geschäftsführer
Thomas Hupatz

Kurzdarstellung

Wir sind ein fast 40 Jahre in Berlin ansässiges Prüflabor und haben uns jetzt in Hennigsdorf / Velten angesiedelt. Langjährige und vielfältige Erfahrungen in den verschiedenen Industriezweigen versetzen uns in die Lage, auch komplexe Prüfaufgaben im Bereich der Werkstoffprüfung zu lösen. Unser motiviertes Prüfteam ist flexibel und zuverlässig.

„Probleme gibt es eigentlich nicht. Es sind Herausforderungen und wir wollen gemeinsam mit unseren Kunden angemessene Lösungen finden. Also sprechen Sie uns an, wenn Sie vor Herausforderungen im Bereich der Qualitätssicherung stehen und wir helfen gern mit unserer Kompetenz in der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung, Materialanalyse und Metallographie.“

Thomas Hupatz, Geschäftsführer

Alstom Hennigsdorf



Sitz am Standort seit: 1910
Mitarbeiter am Standort: ca. 2100

Tätigkeitsprofil

- Alstom entwickelt und vertreibt Mobilitätslösungen, um gemeinsam mit seinen Kunden den Weg in eine kohlenstoffarme Zukunft zu gehen. Die Produkte und Lösungen von Alstom bilden eine nachhaltige Grundlage für die Zukunft des globalen Transportmarktes.

Leistungsangebote

- Konstruktion und Fertigung kompletter Schienenfahrzeuge sowie notwendiger Komponenten
- Service- und Engineering-Leistungen, inklusive Softwareentwicklung
- Entwicklung und Produktion von Antrieben und Getrieben
- Testzentrum mit drei Teststrecken
- Wartung, Instandhaltung und Modernisierung von Schienenfahrzeugen

Zertifikate / Zulassung / QM

- IRIS Rev03 / ISO 9001
- EMAS / ISO 14001
- ISO 45001
- DIN EN 15085-2
- DIN 6701-2

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Beschaffung der zur Produktion benötigten Materialien / Komponenten sowie weiteren Dienstleistungen

Kundenbeziehungen

- Pflege und Ausbau von strategischen Kunden- und Lieferantenbeziehungen

Kontaktdaten

Alstom Hennigsdorf
Am Rathenaupark 1
16761 Hennigsdorf

Tel. / Phone: +49 (0)3302-89 7006

david.altmann@alstomgroup.com
www.alstom.com/de/alstom-deutschland



Site Development Director
David Altmann

„In der Entwicklung und Fertigung von Schienenfahrzeugen kommen bei Alstom in Hennigsdorf modernste Technologien zum Einsatz, von der Anwendung virtueller Realität bis hin zum 3D-Druck von Bauteilen. Gleichzeitig bauen wir weitere Bereiche schrittweise aus und optimieren diese, allen voran die Services-Sparte mit der Wartung und Instandhaltung sowie der Integration von digitalen Lösungen, da wir in diesem Bereich einen großen Zukunftsmarkt sehen....“

David Altmann, Site Development Director

Hennigsdorfer Steel Engineering GmbH



Sitz am Standort seit: 1993
Mitarbeiter am Standort: 65

Tätigkeitsprofil

HSE Hennigsdorfer Steel Engineering GmbH ist ein zertifizierter Schweißfachbetrieb, der hochqualifizierte Leistungen für die Fertigung von Erzeugnissen für den internationalen Schienenfahrzeugbau und den Maschinen- und Anlagenbau realisiert. Ein umfassendes Qualitätsmanagement gewährleistet das Erreichen der hohen Qualitätsanforderungen.

Leistungsangebote

- Schweißen von Stahl, rostfreiem Stahl und Aluminium
- Lasern, Biegen und Fräsen mit CNC-Maschinen
- Montage von Bauteilen und Baugruppen mit elektrischen, pneumatischen oder hydraulischen Komponenten

Zertifikate / Zulassung / QM

- DIN EN ISO 9001
- EN 15085 CL1
- DIN 6701-Klasse A1_A2
- DIN 2303 Q2 BK1

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Beschaffung sämtlicher zur Fertigung benötigter Ausrüstungen und Materialien

Kundenbeziehungen

- Schienenfahrzeughersteller
- Systemlieferanten
- Schienenfahrzeugbau
- Anlagen- und Maschinenbau

Maschinen- / Anlagenübersicht

- Schweißanlagen (MIG/MAG/WIG/Punktschweißen)
- Laser
- CNC Biegemaschinen, Bohr-/Fräszentrum



Geschäftsführer
Alexander Kohlmorgen

Kontaktdaten

HSE Hennigsdorfer Steel Engineering GmbH
Veltener Straße 45
16761 Hennigsdorf

Tel. / Phone: +49 (0)3302.543 211
Telefax / Fax: +49 (0)3302.543 264

postoffice(at)hsegmbh.de
www.hsegmbh.de

Kurzdarstellung

Entstanden aus dem Stahlwerk Hennigsdorf wurde HSE nach 1993 privatisiert und fokussierte sich fortan auf Ingenieurdienstleistungen. Seit nun mehr als zwei Jahrzehnten ist HSE ein geschätzter Spezialist im Schienenfahrzeugbau und zeichnet sich durch flache Hierarchien und die Produktion von hochwertigen, wie komplexen, Baugruppen aus.

„Mit der Kombination aus Erfahrung und innovativen Technologien setzt die HSE anspruchsvolle Projekte für eine grüne Zukunft auf Schienen um.“

Alexander Kohlmorgen, Geschäftsführer



Stadler Deutschland GmbH



Sitz am Standort seit: 2002
Mitarbeiter am Standort: 170-180

Tätigkeitsprofil

- Die Betriebsstätte Velten in Brandenburg ist das Kompetenzzentrum für die Inbetriebnahmen der fertig montierten Schienenfahrzeuge, dazu gehören aufwändige Prüfungen und Testfahrten. Schwerpunkte bilden daneben auch Typ- und Zulassungsprüfungen, Fertigstellung und Kundenabnahmen.

Leistungsangebote

- Statische Inbetriebsetzung (u. a. Verdrahtung prüfen, Isolationsprüfung, Verriegelung, Fahrzeugsoftware laden)
- Dynamische Inbetriebsetzung (u. a. Stromrichter Inbetriebnahme, Mehrfachtraktion, Bremswege)
- Typ- und Zulassungsprüfungen
- Fertigstellung / Restmontagearbeiten
- Kundenabnahmen

Zertifikate / Zulassung / QM

- DIN EN ISO 9001

Maschinen- / Anlagenübersicht

- Berieselungsanlage
- Gleiswaage und Nullgleis
- Stromschienen: 15kV AC / 1000V AC / 750V DC
- Hallenkräne



Geschäftsführer
Jure Mikolčić

Kontaktdaten

Stadler Deutschland GmbH (Betriebsstätte Velten)
Bötzower Strasse 191a
16727 Velten

Tel. / Phone: +49 30 91 91 16 16

stadler.deutschland@stadlerrail.com
www.stadlerrail.com/de

Kurzdarstellung

Auf einer Gesamtfläche von rund 36.000 m² erfolgt am Standort in Velten die Inbetriebnahme der Schienenfahrzeuge. Dafür stehen insgesamt drei Hallenkomplexe zur Verfügung, die mit modernster Technik ausgestattet sind. Das Gelände verfügt neben eigenen Testgleisen auch über einen direkten Zugang zu Strecken der Deutschen Bahn.

„Stadler ist mit der Region seit mehr als 20 Jahren eng verbunden. Unser Standort in Velten ist in dieser Zeit kontinuierlich gewachsen und ein wesentlicher Bestandteil von Stadler in Deutschland.“

Jure Mikolčić, CEO Stadler Deutschland GmbH

AWU Abfallwirtschafts-Union Oberhavel GmbH

Sitz am Standort seit: 1990
Mitarbeiter am Standort: 220

Tätigkeitsprofil

- Entsorgungsunternehmen im Landkreis Oberhavel und angrenzenden Gebieten für Privathaushalte und Gewerbekunden
- Sammeln, Befördern, Lagern, Handeln und Makeln von Abfällen
- Abfallberatung

Leistungsangebote

- Containerdienst
- Baustellenentsorgung
- Haus- und Gewerbemüllentsorgung
- Speiseresteentsorgung
- Straßenreinigung
- Abbrucharbeiten und Wohnungsberäumungen
- Winterdienst
- Sammlung von Wertstoffen und Altpapierannahme

Zertifikate / Zulassung / QM

- Entsorgungsfachbetrieb (EdDE)
- Qualitätsmanagement ISO 9001:2015
- Energiemanagement ISO 50001

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Pappe / Papier / Kartonagen
- Kunststoffe / Folien
- Metalle / Schrott

Kundenbeziehungen

- Privatkunden
- Gewerbekunden (alle Branchen – Bau, Industrie, Gastronomie etc.)
- Öffentliche Auftraggeber

Maschinen- / Anlagenübersicht

- Papiersortieranlage in Velten
- Container 2 – 40m³
- Entsorgungsfahrzeuge



Kurzdarstellung

Die AWU ist der mit Abstand führende Entsorger im Landkreis Oberhavel. Für jedes Entsorgungsproblem finden wir die passende Lösung. Neben umfassender und moderner Fahrzeug-, Anlagen- und Behältertechnik verfügen wir über qualifizierte und motivierte Mitarbeiter, die wir als anerkannter Ausbildungsbetrieb in verschiedenen Berufen selbst ausbilden.

Kontaktdaten

AWU Abfallwirtschafts-Union
Oberhavel GmbH
Breite Str. 47a
16727 Velten

Tel. / Phone: +49 (0)3304.376 0
Telefax / Fax: +49 (0)3304.376 277

info(at)awu-oberhavel.de
www.awu-oberhavel.de



Geschäftsführer
Manfred Speder

„Rohstoffkreisläufe schließen und somit Ressourcen schonen, zählt aktuell zu den wichtigsten Themen unserer Gesellschaft. Wir als führender Umweltdienstleister tragen mit unserem Recycling in der Region Oberhavel aktiv zur CO2-Einsparung bei und bieten unseren Kunden zahlreiche komfortable Lösungen für eine umweltgerechte Abfallverwertung an.“

Manfred Speder, Geschäftsführer

GRUNSKE Metall - Recycling GmbH & Co KG

Sitz am Standort seit: 1996
Mitarbeiter am Standort: 175

Tätigkeitsprofil

- Schrott- und Metallrecycling
- Abfallwirtschaft einschließlich Beratung
- Probenahme

Leistungsangebote

- Handel mit Schrott
- Containerdienst
- Aufbereitung von Sonderschrott
- Abbrucharbeiten
- Erdarbeiten
- Entsorgung für Baugewerbe und Industrie und Privathaushalte
- Astbestrückbau etc.

Zertifikate / Zulassung / QM

- Entsorgungsfachbetrieb (EdDE)
- anerkannter Ausbildungsbetrieb

Zukauf Produkte / Dienstleistungen

- Fuhrpark (Transporte)
- Schrott, Buntmetalle
- Logistik

Kundenbeziehungen

- Bauwirtschaft
- Industrie
- Fahrzeugbau

Maschinen- / Anlagenübersicht

- Bauschuttsortieranlage
- Schrottplatz/ Schrottschere
- Querstromzerspaner Anlage
- Mineralstofflager
- Abfallzwischenlager bis 200.000 t



Kontaktdaten

GRUNSKE Metall
Recycling GmbH & Co KG
Veltener Straße 32
16515 Oranienburg

Tel. / Phone: +49 (0)3301.573 710 0
Telefax / Fax: +49 (0)3301.573 711 0

joerg.rauschenbach(at)grunske.net
www.grunske.net



Geschäftsführer
Jörg Rauschenbach, Manfred Speder

„Einer für Alles. Tradition-Qualität-Nachhaltigkeit. Dafür steht nicht nur unser Unternehmen, sondern auch der Standort.“

Jörg Rauschenbach, Geschäftsführer

